

Lisa Schinking

House of Talents

Krieger

Band 1

Jugendbuch Fantasy

Band 1 der Reihe „House of Talents“

© 2024 Lisa Schinkinger, Auberg - Österreich

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin:
Buchschniede von Dataform Media GmbH, Wien
www.buchschniede.at - Folge deinem Buchgefühl!

ISBN:
978-3-99165-194-9



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Für Mama und Papa!

Danke für alles,

ich hab euch lieb!

Inhaltsverzeichnis

1.KAPITEL - PECH	7
2.KAPITEL - EIN INTERESSANTES ANGEBOT ..	11
3.KAPITEL - ERTAPPT	15
4.KAPITEL - EIN VIDEO UND EIN BRIEF	17
5.KAPITEL - DER RAUSSCHMISS.....	21
6.KAPITEL - DAS HOUSE OF TALENTS	27
7.KAPITEL - TURNUNTERRICHT	34
8.KAPITEL - DIE EINLADUNG	39
9.KAPITEL - SCHLANGENBLICK.....	44
10.KAPITEL - DIE NERVENSÄGEN	49
11.KAPITEL - DIE AUFNAHMEPRÜFUNG.....	55
12.KAPITEL - MR.MORTON	61
13.KAPITEL - KLASSENSPRECHERWAHL.....	66
14.KAPITEL - VERFOLGT	71
15.KAPITEL - WAS IST PASSIERT?	75
16.KAPITEL - ANTONIA ERZÄHLT	80
17.KAPITEL - ZÄHNE UND SCHWERTER.....	84
18.KAPITEL - DER GUTE PLAN	89
19.KAPITEL - DIE INSPEKTORIN	92
20.KAPITEL - FLIEGENDES GESCHIRR... ..	98
21.KAPITEL - ... UND FEDERN (NA, JA... FAST...)	103
22.KAPITEL - DER MACHITIS-CLUB.....	107
23.KAPITEL - FEUER UND FLAMMEN	110

24.KAPITEL - DIE OFFENE TÜR.....	113
25.KAPITEL – EIN HEIMLICHER BEOBACHTER	118
26.KAPITEL - EIN BLINDER PASSAGIER	122
27.KAPITEL - HANNE-CHLOE UND IHR DATE.	126
28.KAPITEL - SCHARFSCHÜTZE.....	130
29.KAPITEL - EINE HEISSE SPUR!.....	136
30.KAPITEL - ELTERNBESUCHSTAG	139
31.KAPITEL - SCHLECHTE NACHRICHTEN.....	142
32.KAPITEL - LANGE NACHT	147
33.KAPITEL - JETZT REICHTS!	150
34.KAPITEL - KOMPLIZE??	153
35.KAPITEL - BLITZ UND DONNER	157
36.KAPITEL - DIE WAHREN FEINDE?	161
37.KAPITEL - DIE SCHON WIEDER!.....	164
38.KAPITEL - IHR HABT DIE WAHL!.....	168
39.KAPITEL - ES KNISTERT.....	172
40.KAPITEL - ...UND ES KNALLT	175
41.KAPITEL - WAAASSSS???	181
42.KAPITEL - UPS!.....	185
43.KAPITEL - DAS GLÜHEN.....	190
44.KAPITEL - SIE HÖREN UNS NICHT ZU!	195

1.KAPITEL - PECH

Sand spritzte unter ihren Füßen auf als sie landete. „Zwei Meter fünfzig!“, erklärte die Lehrerin in strengem Ton. Die anderen Mädchen aus Sadies Klasse gackerten los.

Hanne-Chloe, das beliebteste und begabteste Mädchen in dem Jahrgang blickte spöttisch. Das Multitasking-Talent sprang beinahe vier Meter weit. „Ach, haltet doch die Klappel!“, murmelte Sadie wütend, während sie aufstand und sich den Sand von der Hose klopfte.

Es war Freitag, in der vierten Stunde. Im heutigen Sportunterricht stand Leichtathletik auf dem Programm. Weitspringen, Weitwerfen, Sprinten, ... All das war für sportbegeisterte Mädchen kein Problem. Aber Sadie hasste Sport. Nie gelang ihr etwas. Aus diesem Grund war sie auch heilfroh, als die Lehrerin endlich rief: „Die Stunde ist aus! Ab in die Kabinen!“ Sadie nahm ihre Tasche und machte sich auf den Weg zu den Duschen. Hanne-Chloe stolzierte ihr hinterher.

„OH! Da ist ja die Weitsprungweltrekordhalterin!“, rief sie mit ihrer schrillen Stimme, die richtig in den Ohren weh tat. „Haha“, meinte Sadie und strich sich die schulterlangen blonden Haare aus dem Gesicht.

Hanne-Chloe zwinkerte unschuldig mit ihren großen blauen Augen. „Warum? Ich sage doch die Wahrheit! Du hast einen Weltrekord aufgestellt, Süße! Und zwar für den kürzesten Sprung der Geschichte!“ Lachend stolzierte sie auf ihren hochhackigen Schuhen davon. „GRRRR!“, knurrte Sadie. Das Mädchen stellte sich kurz unter die Dusche, dann zog sie sich gemütlich an.

Auf dem Weg durch die Aula fiel ihr Blick auf den großen Monitor, der die Supplierstunden anzeigte.

3D: 6.STD: GESCHICHTE – SPORT (AKROBATIK) verkündete der Monitor. Sadie stöhnte genervt auf. Da läutete schon die Glocke zur fünften Stunde. Rasch hetzte sie die Treppe nach oben und stürmte ins Klassenzimmer.

„Verzeihung!“, keuchte sie und schlug die Tür hinter sich zu. Der Geografielehrer schaute sie stirnrunzelnd an, sagte aber nichts. Sadie ließ sich auf ihren Einzelplatz in der letzten Reihe fallen. Lustlos hörte sie dem Gelaber über die Böhmisches Masse zu. „Und welche Flüsse fließen dort? Wer kann mir einen nennen? Sadie, vielleicht?“

Ganz unvorbereitet traf sie die Frage des Lehrers. „Ähm, keine Ahnung!“, stammelte sie. Der Lehrer seufzte und trug etwas in sein kleines Büchlein ein.

Dann rief er Hanne-Chloes Freundin Violetta auf. Das schwarzhaarige Mädchen mit der Hochsteckfrisur warf Sadie einen gewinnenden Blick zu, dann drehte sie sich in Richtung des Lehrers und nannte sofort die richtige Antwort.

„Sehr gut, Violetta!“, strahlte der Geografielehrer. „Und nun zu dir, Sadie! Du bist immer zu spät und arbeitest nie mit! Darum bekommst du eine Zusatzaufgabe. Du wirst einen Aufsatz über die Böhmisches Masse schreiben, bis Montag!“

Hanne-Chloe, Violetta und ihre Untertanen kicherten spöttisch und tuschelten laut über sie.

Wütend krallte Sadie ihre Finger in das Geografie-Buch.

Als es zur letzten Stunde läutete sprang sie auf und lief wieder in die Turnhalle. Nach dem Umziehen warteten die Mädchen auf ihre Lehrerin. Als Frau Sonnberger endlich kam, fingen sie gleich mit den Akrobatikübungen an.

Zuerst war das Rad dran. Das war für Sadie keine große Schwierigkeit, bei Kopf- und Handstand scheiterte sie jedoch kläglich. Kurz vor dem Ende der Stunde übten sie einen Salto. Violetta machte den Anfang. Nach zehn anderen Mädchen wurde Sadie aufgerufen.

Bevor sie loslaufen wollte, durchlief sie ein merkwürdiger Schauer. Vorsichtig rannte Sadie auf das Trampolin zu und sprang ab.

Es war ein komisches Gefühl. Ihr Körper wusste genau, was er tun musste. Sie zog ihre Beine zur

Brust und überschlug sich zweimal in der Luft, bevor sie sanft auf beiden Beinen landete.

Verwirrt sah sie sich um. Die Lehrerin starrte sie ungläubig an und die Münder der anderen Schüler waren weit geöffnet.

Um die Aufmerksamkeit wieder auf sich zu ziehen, sprang jetzt Hanne-Chloe einen Salto. Jedoch landete sie unsanft auf dem Hintern.

Der Rest der Klasse begann schallend zu lachen. Die Oberzicke rappelte sich auf, stürmte mit knallrotem Gesicht und verrutschter Frisur auf die Umkleidekabine zu und verschwand darin.

Die ganze Klasse lachte noch immer, doch Sadie fragte sich: „Was ist hier mit mir passiert?“

2.KAPITEL - EIN INTERESSANTES ANGEBOT

Ganz in Gedanken versunken machte sich Sadie auf den Weg zum Busterminal. Sie bemerkte weder die rothaarige Frau, die sie scharf beobachtete, noch ihre neue Geschwindigkeit. Sie bewegte sich viel schneller als der Rest der Schüler. Ihre Beine liefen ganz selbständig, ohne ihr bewusstes Zutun.

„Halt!“ Der Ausruf erschreckte sie. Eine junge Frau mit langen, roten Haaren stand ihr gegenüber.

„Komm mit, Sadie!“, erklärte sie und winkte das Mädchen aus dem Schülerstrom. Komischerweise vertraute Sadie ihr voll und ganz und stellte keine Fragen.

Gemeinsam gingen sie zurück in die Schule. Der Schulwart und auch die sonst so aufmerksamen Reinigungsdamen bemerkten sie nicht, als sie an ihnen vorbeiliefen.

Schließlich erreichten sie einen kleinen Raum mit zwei Sesseln und einem Sofa darin. Sadie hatte nicht einmal gewusst, dass es ihn überhaupt gab.

„Setz dich“, bot ihr die Frau an. Sadie setzte sich auf einen Stuhl.

„Sicher fragst du dich, warum ich hier bin und vor allem was mit der los ist?“, begann die Frau.

„Ja!“, antwortet Sadie interessiert. Schließlich war sie wirklich neugierig auf eine mögliche Erklärung für ihr komisches Gefühl heute.

„Mein Name ist Siana und ich bin Mentorin am House of Talents, dem Internat für Vampire mit oder ohne magische Fähigkeiten...“

„Waaaas? Es gibt Vampire???“, unterbrach Sadie sie fassungslos.

„Aber natürlich!“, Siana lächelte und reichte ihr ein Blatt. „Ich sehe, du weißt noch gar nichts. Bitte, lies dir das einmal durch!“

Sadie gehorchte verwirrt und sah sich den Zettel genauer an:

Die Geschichte der Vampire

Bereits vor Millionen von Jahren gab es Vampire. Diese ernährten sich so, wie es in vielen Schauergeschichten beschrieben wird: von Menschenblut. Doch nach und nach änderten sie ihre Lebensweise und beschränkten sich zuerst auf Tierblut, später auf normales, menschliches Essen.

Ungefähr 50 vor Christus machte sich ein bekannter, kunstliebender Vampir auf nach Ägypten. Sein Name war Aurelius und er war seit langem von den ägyptischen Wandmalereien sehr beeindruckt.

Nach einer Reise von drei Tagen, kam er endlich in Ägypten an. Sofort machte er sich auf in die Grabkammern von berühmten Pharaonen. Die Wächter

einer Kammer wollten nicht, dass er diese betrat, also musste er sie in einem langen Kampf ausschalten, so erzählt die Legende. Ob solche Wächter tatsächlich existierten, ist jedoch unbekannt.

Tatsache allerdings ist: Als er in der Königsgrabkammer ankam, empfingen ihn dort, wie erhofft, großartige Bilder der ägyptischen Gottheiten.

Voller Staunen berührte er mit seiner Hand ein Bild des Sonnengottes Re. Ohne es vorher gewusst zu haben, hatte Aurelius eine magische Kraft. Er konnte die Macht der Götter aus den Bildern ziehen.

Das Bild von Re fing an zu glühen und eine kristallkugelähnliche Blase erschien in der Luft.

Dieses faszinierende Ritual nahm er auch bei den anderen Bildern vor. Erst später fand er selbst heraus, was es mit diesen Kugeln auf sich hatte.

Jede Machtkugel suchte sich nämlich selbst einen Träger aus, jedoch nur, wenn in seinen Adern Vampirblut fließt. Dieser Träger bekam dann die gleichen magische Kräfte, wie die, der ägyptischen Götter.

Aurelius bekam die Macht des Re und die anderen Kugeln flogen nun auf der Erde herum und suchten sich einen würdigen Träger aus.

Starb dieser Träger, wählte die Macht einen neuen aus.

(Das House of Talents ist ein Internat für „normale“ Vampire und für solche, die mit der Macht eines ägyptischen Gottes gesegnet sind)

„Sie glauben also“, begann Sadie verwirrt, „dass ich ein Vampir bin?“

„Ich glaube es nicht nur, ich weiß es auch. Und du bist mit der Macht der Bastet gesegnet. Hast du die Veränderung denn nicht selbst gespürt?“

„Ähm, ja“, antwortete Sadie. „Gut, angenommen, ich habe diese Macht, was soll ich jetzt tun?“

„Am besten ist, du machst es so wie ich. Ich erfuhr es auch in deinem Alter, also ich bin ein Vampir und mit der Macht des Sachmet gezeichnet. Ich bin ins House of Talents gegangen. Hätte ich es nicht getan, wäre ich jetzt nicht hier!“

„Oookay...“, meinte Sadie zögernd. Sie konnte immer noch nicht so recht glauben, was sie gerade gehört hatte. Doch Siana sprach schon weiter: „In den Herbstferien könntest du in die neue Schule wechseln, ich würde es dir wirklich sehr ans Herz legen. Genauere Infos findest du in diesem Brief. Gib ihn deiner Mutter. Teile mir deine Entscheidung am Montag mit. Und jetzt lauf! Dein Bus fährt doch um 13.55 Uhr!“

Sadie warf einen Blick auf die Uhr. Siana hatte recht! Es war schon 13.54 Uhr!

Rasch sprintete sie aus der Schule. Auf der Straße sah sie sich um. Kein Mensch zu sehen.

Sadie rannte los. Wind peitschte ihr ins Gesicht, als sie mit 50 km/h zum Busterminal rannte.

Leicht keuchend kam sie an und hüpfte um 13.54 Uhr in den Bus.

Vampirsein war einfach unglaublich!

3.KAPITEL - ERTAPPT

Hanne-Chloe spazierte in aller Seelenruhe die Straße hinunter. Direkt vor ihr lag das Busterminal. Das würde sie jedoch nicht brauchen, denn das Shoppingcenter wartete auf sie!

Plötzlich hörte sie in einiger Entfernung hektische Schritte.

Wurde sie etwa verfolgt? Ihre Mami hatte sie schon oft vor Entführern gewarnt. Selbstverständlich wusste sie jetzt genau was zu tun war.

Das Mädchen kauerte sich vorsichtig hinter einen Busch (natürlich ohne sich die Hose zu ruinieren!!!) und zückte ihr Handy. Sie würde diese verdächtige Person filmen. Ein Beweis für die Polizei war schließlich immer gut.

Doch bei genauerem Hinsehen musste sie feststellen, dass sie die Person kannte – es war Sadie, ihre Erzfeindin. Diese Göre würde noch dafür büßen, nur wegen ihr war sie ausgelacht worden.

Enttäuscht wollte sie ihr Handy wieder ausschalten, als sie bemerkte, dass Sadie sich wachsam umschaute. Suchte sie etwas?

Möglicherweise traf sie sich mit ihrem Freund!?
Das wurde ja spannend!

Hanne-Chloe machte große Augen, als Sadie zu rennen begann. Und wie sie rannte! Pfeilschnell stürmte Sadie dahin. Schneller noch, als sie jemals jemanden rennen gesehen hatte!

Hanne-Chloe filmte alles mit ihrer Handykamera. Jede Bewegung ihrer Feindin hatte sie im Kasten!

Belustigt und ein bisschen fassungslos grinste sie in sich hinein.

Schon verschwand Sadie in ihrem Bus. Dieser fuhr auch gleich los und Sadie war endgültig weg.

Doch das war Hanne-Chloe so was von egal. Sie kam hinter dem Busch hervor und sah sich das Video noch einmal an. Es war perfekt!

Sofort ging sie auf Instagram und stellte das Video online. Natürlich nicht, ohne es mit einer gemeinen Botschaft zu versehen.

Dasselbe machte sie auf TikTok, Facebook, Snapchat, YouTube und schließlich sendete sie es noch allen ihren WhatsApp-Kontakten. Die Klassengruppe sparte sie sich bis zuletzt auf...

4.KAPITEL - EIN VIDEO UND EIN BRIEF

Sadie kam zu Hause an. Ihr Handy piepte. Eine Klassenkameradin schrieb ihr: „???WIE???“

Sadie verstand nicht, was hatte sie jetzt schon wieder getan? In den nächsten zehn Minuten erreichten sie mehrere Nachrichten und alle waren ähnlich wie die erste.

Schließlich klingelte die Klassengruppe. Entsetzt stellte Sadie fest, dass Hanne-Chloe ein Video eingestellt hatte. Sie hatte Sadie beim Rennen gefilmt! Wie hatte sie das bloß geschafft?

Was wenn jemand bemerkt hatte, dass das übermenschliche Kräfte waren? Wenn nur wegen ihr die Vampire auffliegen würden, wäre alles aus!

Geknickt las Sadie den Kommentar von Hanne-Chloe, diese beschuldigte sie, dass sie Drogen nahm um sich aufzuputschen!!!!

Sie sah sich das Video noch einmal an. Mitten drin wurde der Bildschirm plötzlich schwarz. Dann ging es weiter. Das Video sah verändert aus, alles wirkte unscharf, fast so, als wäre es schlecht bearbeitet worden!

Schon schrieb der erste in die Klassengruppe: „Hanne-Chloe, du Lügnerin!! Es sieht doch

jeder, dass du das Video bearbeitet hast! Noch dazu so schlecht!!!!“

„LÜGNERIN!! Du wolltest Sadie nur etwas anhängen!“ und so ging es eine ganze Weile weiter.

Sadie war extrem erleichtert und seufzte. Was für ein Glück, dass Hanne-Chloe beim Filmen nicht so begabt war wie beim Weitspringen.

Dann setzte sie sich an den Tisch und nahm neugierig den Brief aus ihrer Schultasche. Er enthielt mehrere Blätter Papier.

Auf dem ersten Zettel war noch einmal die „Geschichte der Vampire“ abgedruckt.

Der zweite Zettel war an die Eltern adressiert, darum würde sie sich später kümmern.

Auf dem dritten Blatt waren Informationen zum Zeitplan des Internats und eine Stundentafel zu finden:

Folgender Zeitplan ist einzuhalten:

Zeit	Aktivität
7.00 Uhr	<i>Aufstehen + Frühstück</i>
8.00 - 13.40 Uhr	<i>Unterricht inkl. 2 Pausen</i>
13.40 Uhr	<i>Mittagessen</i>
14.30 - 16.10 Uhr	<i>Unterricht</i>
ab 16.10 Uhr	<i>Zeit für HÜ anschließend Freizeit</i>
18.00 Uhr	<i>Abendessen, dann Freizeit</i>
21.00 Uhr	<i>Betruhe</i>

Studentafel 1. Klasse*:

<i>UNTERRICHTSFACH:</i>	<i>STUNDENANZAHL</i>
<i>Mathematik</i>	<i>2</i>
<i>Deutsch</i>	<i>2</i>
<i>Englisch</i>	<i>2</i>
<i>Biologie</i>	<i>2</i>
<i>Geografie</i>	<i>1</i>
<i>Musik</i>	<i>1</i>
<i>Bildnerische Erziehung</i>	<i>3</i>
<i>Geschichte</i>	<i>1</i>
<i>Physik</i>	<i>1</i>
<i>Geometrisch Zeichnen</i>	<i>1</i>
<i>Sport</i>	<i>6</i>
<i>Textiles Werken</i>	<i>1</i>
<i>Technisches Werken</i>	<i>1</i>
<i>Informatik</i>	<i>1</i>
<i>Kampf und Verteidigung</i>	<i>4</i>
<i>Soziologie der Vampire</i>	<i>4</i>
<i>Zauberkunde</i>	<i>2</i>

** Das House of Talents nimmt ausschließlich Schülerinnen und Schüler mit besonderen Fähigkeiten auf. Diese müssen das 13. Lebensjahr vollendet haben. Die Schüler verbringen auch ihre Wochenenden im Internat und fahren nur in den Ferien nach Hause*

Wenn Sadie recht überlegte, dann war das ganze einfach absolut unglaublich. Aber sie musste zugeben, dass ihre plötzlichen Fähigkeiten schon ziemlich cool waren.

Sadie wollte unbedingt in diese Schule. Hoffentlich erlaubte es ihre Mama. Und vor allen Dingen, wie würde sie auf das alles reagieren. Vampire und so???

Zur Ablenkung griff Sadie zu einem Buch und begann zu lesen.

Später kam ihre Mutter nach Hause. „Und wie war dein Tag? Hast du viel Hausübung?“

„Nö!“, meinte Sadie. „Aber jetzt setz dich bitte, es gibt da etwas, was du wissen solltest...“